

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht –
Gedichte interpretieren, vergleichen und selbst
schreiben

von Helga Eham



Abb.: Public Domain

Das Motiv der Sehnsucht findet durch alle Zeiten hindurch immer wieder Beachtung. Besonders in Krisen wie der Corona-Epidemie mit ihren Beschränkungen wurde in den Medien von den Sehnsüchten der Menschen gesprochen. Die Sehnsucht nach der Überwindung von Grenzen steht auch im Mittelpunkt der Literatur der Romantik und wird besonders anschaulich in den Gedichten von Joseph von Eichendorff. Viele von ihnen sind Klassiker der schulsicheren Gedichtinterpretation bis hinein in die Abituraufgaben. In diesem Beitrag wird das Thema der Sehnsucht beleuchtet und das Handwerkszeug der Gedichtinterpretation sowie des Gedichtvergleichs erarbeitet. Darüber hinaus schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene Gedichte und arbeiten mit diesen.

RAABE
LEHRMATERIALIEN

Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht – Gedichte interpretieren, vergleichen und selbst schreiben

von Helga Eham

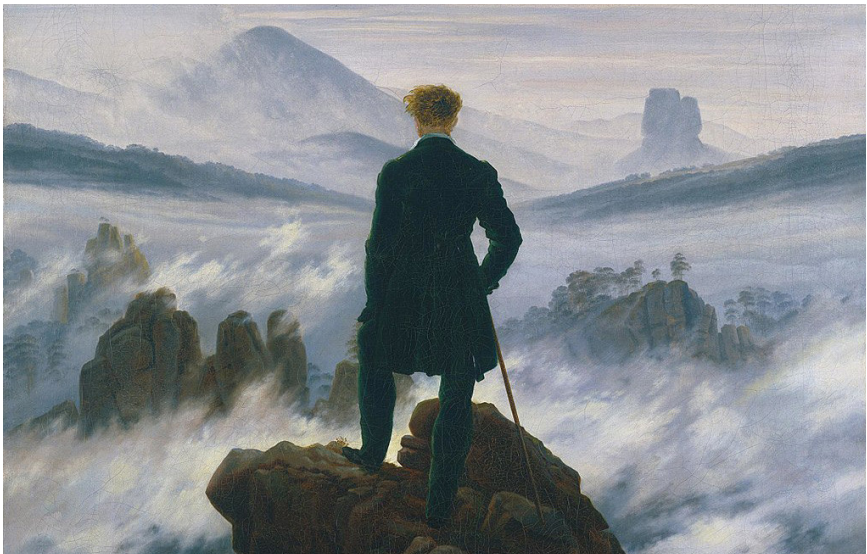


Abb.: Public Domain

Das Motiv der Sehnsucht findet durch alle Zeiten hindurch immer wieder Beachtung. Besonders in Krisen wie der Corona-Epidemie mit ihren Beschränkungen wurde in den Medien von den Sehnsüchten der Menschen gesprochen. Die Sehnsucht nach der Überwindung von Grenzen steht auch im Mittelpunkt der Literatur der Romantik und wird besonders anschaulich in den Gedichten von Joseph von Eichendorff. Viele von ihnen sind Klassiker der schulischen Gedichtinterpretation bis hinein in die Abituraufgaben. In diesem Beitrag wird das Thema der Sehnsucht beleuchtet und das Handwerkszeug der Gedichtinterpretation sowie des Gedichtvergleichs erarbeitet. Darüber hinaus schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene Gedichte und arbeiten mit diesen.

Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht – Gedichte interpretieren, vergleichen und selbst schreiben

von Helga Eham

1 Einführung	1
2 Darstellung	1
2.1 Das Thema „Sehnsucht“	1
2.2 Gedichtinterpretation	3
2.3 Gedichtvergleich	4
2.4 Zu den Materialien	5
2.5 Literaturhinweise	8
3 Material	9
3.1 Tafelbilder	9
3.2 Arbeitsblätter	11
3.3 Erwartungshorizonte zu den Arbeitsblättern	37
3.4 Klausurvorschlag	50
3.5 Erwartungshorizont zum Klausurvorschlag	52

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begreifen Sehnsucht als zentrales Motiv der Romantik.
- stellen Bezüge zu biografischen Erfahrungen bei Joseph von Eichendorff her und ziehen die Malerei der Romantik als Erkenntnisquelle für die Deutung von Literatur heran.
- erarbeiten den Wirkungszusammenhang und die Intention sprachlicher Äußerungen.
- äußern eigene Empfindungen in der literarischen Form eines Gedichts und setzen sprachlich-stilistische Mittel bewusst, überlegt und zielgerichtet ein.
- erfassen einen Text selbständig, untersuchen Inhalt, Aufbau, Form und Sprache in ihrem Zusammenhang, beziehen historische, politische und weltanschauliche Hintergründe mit ein, entwickeln Interpretationsansätze und vergleichen Gedichte.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

AB Arbeitsblatt

BA Bildanalyse

TB Tafelbild

TA Textarbeit

I Interpretation

IB Infoblatt

IR Internetrecherche

KS Kreatives Schreiben

Thema	Material	Methode
Was ist Sehnsucht?	AB 1	AB, TB, I
Wohin blicken wir? Wonach sehnen wir uns? – Verschiedene Bilder	AB 2–AB 5	AB, BA, TA, I, IR
Wohin blicken wir? Wonach sehnen wir uns? (V) Ein eigenes Gedicht verfassen	AB 6	AB, KS
Eine komplette Gedichtinterpretation verfassen	AB 7–AB 12	AB, TB, IB, I
Überdeutung, Fehldeutung und mögliche Deutung: Wo liegen die Grenzen?	AB 13	AB, TA
Texte, Motive, Gedichte vergleichen	AB 14–AB 16	AB, TA, TB, IR, IR, IB

Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht – Gedichte interpretieren, vergleichen und selbst schreiben

1 Einführung

Gedichtinterpretationen gehören zu den Standardaufgaben in Oberstufenklausuren und im Abitur. Nicht selten wird von Schülern und Schülerinnen beklagt, dass sie nicht genau wissen, wie sie dabei vorgehen sollen. Deshalb soll hier eine Vorgehensweise dargestellt werden, die stark auf handwerkliches Know-how ausgerichtet ist. Die thematische Grundlage bildet das **Thema „Sehnsucht“**, das als Grundaspekt menschlichen Empfindens allen jungen Menschen zugänglich ist. Als herausragender Vertreter von Gedichten zu diesem Thema bietet sich Joseph von Eichendorff an, der in der Behandlung der literarischen Epoche der Romantik eine zentrale Stellung einnimmt.

2 Darstellung

2.1 Das Thema „Sehnsucht“

Sehnsucht gilt als das **zentrale Motiv der Romantik**. Abgesehen von Eichendorffs Gedicht *Sehnsucht* aus dem Jahr 1834 findet sich das Motiv in zahlreichen anderen Werken, z. B. im Motiv der blauen Blume in Novalis' Roman *Heinrich von Ofterdingen*. Die blaue Blume steht hier als Symbol für ein unbestimmtes Sehnsuchtsziel, für das Wandern, die Ferne, die Einheit von Mensch und Natur, die Reise in das eigene Innere und die Unendlichkeit als letzte Heimat des Menschen. In vielen Gedichten Eichendorffs tauchen diese Motive auf, darunter *Frische Fahrt* oder *Mondnacht* sowie in der Novelle *Aus dem Leben eines Taugenichts*.

In der Malerei der Romantik finden sich als bildnerische Entsprechung die sogenannten Rückenbilder. Diese Gattung gibt es seit der Antike, sie wurde aber in der Zeit der Romantik von Caspar David Friedrich vervollkommen. Ein Mensch oder eine kleine Gruppe steht in einer weiten Landschaft. Der Betrachter sieht nur die jeweilige Rückenansicht

und blickt sowohl auf die dargestellte Figur als auch mit ihr in die Ferne. **Das bekannteste Bild**, das häufig auftaucht, wenn von der Epoche der Romantik die Rede ist, ist ***Der Wanderer über dem Nebelmeer*** aus der Zeit um 1818. Im Internet finden sich zahlreiche Abwandlungen und Umarbeitungen, die auf Probleme bzw. Charakteristika der jeweiligen Zeit aufmerksam machen. Das Motiv wird auch immer wieder für die Titelblätter von Zeitschriften verwendet.

Eine Entsprechung zu Eichendorffs Gedicht *Sehnsucht* findet man in **Caspar David Friedrichs Bild *Frau am Fenster***. Es kann das Verständnis des Gedichts erleichtern. Sogenannte Fensterbilder tauchen in der Kunst immer wieder auf. Manche beziehen sich explizit auf die Darstellung C. D. Friedrichs, so z. B. das Bild *Junges Mädchen am Fenster stehend* von Salvador Dalí aus dem Jahr 1925. Es kann eine Brücke schlagen in die Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler.

In der Zeit der Lockdowns in der Corona-Pandemie konnte man in unterschiedlichen Medien Fensterbilder entdecken, so z. B. auf dem Titel der *ZEIT* vom 17. Dezember 2020.

Das Fenster erlangte gerade in Zeiten von Ausgangssperren besondere Bedeutung. Für manche Menschen war es der einzige Kontakt zur Welt. Auch wurden Kerzen ins Fenster gestellt, um der Trauer über die Toten der Pandemie Ausdruck zu verleihen. In diesem Zusammenhang bekam das Thema „Sehnsucht“ eine große Bedeutung: Sehnsucht nach Normalität, nach Kontakten, nach der Ferne, dem Reisen. Der österreichische Philosoph Peter Strasser hat bereits 2010 ein Buch mit dem Titel *Sehnsucht* veröffentlicht. Im Vorwort schreibt er: „Auch unsere Epoche wird durch eine tiefe Spannung geprägt, die wenig auffällt. [...] Auf der einen Seite begegnen uns unübersehbar die Zeitgemäßen, die Realisten. Sie leben unter ständigem Effizienz- und Glücksdruck als zwar Begehrliche, aber Sehnsuchtslose. Auf der anderen Seite entgeht uns allzu leicht das Leben derer, für die das Klischee vom ‚unverbesserlichen Romantiker‘ steht – die Sehnsüchtigen, deren Wünsche, kaum benannt, sich der Benennung schon wieder zu entziehen scheinen [...]. Bei dieser Spannung, der Spannung zwischen dem Sehnsuchtslosen und dem Sehnsüchtigen, handelt es sich freilich um einen Zwiespalt im Menschen selbst.“ (Strasser 2010, S. 9). In einem Interview mit der Sendung *Kulturzeit* vom 21.11.2020 wird Strasser zum Vergleich der Sehnsucht der Romantiker und der Sehnsucht in

der Coronazeit befragt. Seine Antwort: „[...] dass es sich [bei der Sehnsucht der Coronazeit, Anm. d. Verf.] um eine flache Sehnsucht insofern handelt, als die Ziele, die wir anstreben und die wir wieder gewinnen möchten, alle sehr konkret sind. Da ist also nichts von jener Sehnsucht enthalten, was wir aus der Romantik kennen, nämlich Sehnsucht als etwas, was nach einem Ziel strebt, von dem wir kaum hoffen können, es jemals zu erreichen.“ (*Kulturzeit*, 3Sat, 21.11.2020). Jungen Erwachsenen sollte man in der heutigen Zeit aber nicht unterstellen, sie hätten nur „flache Sehnsüchte“. **Konkrete Wünsche** finden sich zwar in selbst verfassten Gedichten von Schülern und Schülerinnen, allerdings kommen auch unbestimmte bzw. **tiefe Sehnsüchte** zum Ausdruck.

2.2 Gedichtinterpretation

Es gibt unterschiedliche Vorgehensweisen bei einer Gedichtinterpretation. Häufig findet sich dabei ein eigenständiger Teil zur Betrachtung der sprachlichen Mittel. In der Praxis hat es sich aber als günstig erwiesen, **alle Aspekte eines Abschnitts bzw. einer Strophe zusammen zu analysieren**. So wird ein einfaches Aufzählen von Stilmitteln vermieden und die Schülerinnen und Schüler können die Sprache leichter mit dem Inhalt verknüpfen.

Bei der schwierigen Aufsatzart der Gedichtinterpretation lohnt es sich, möglichst **klare Strukturen und Vorgehensweisen** einzuüben. Das Interpretieren von Gedichten besteht immer auch aus vielen handwerklichen Kompetenzen.

Für die **Einleitung** kann eine Dreierstruktur vorgegeben werden. Diese besteht aus einem hinführenden Einleitungsgedanken (in wenigen Sätzen), einer Textaufnahme (Gattung, Titel, Autor, Erscheinungsjahr, ggf. Ort) und einem inhaltlichen Basissatz zum ganzen Text. Zu Beginn eine Deutungshypothese aufzustellen, die dann in der Interpretation verifiziert wird, kann eine Überforderung für die Schüler und Schülerinnen darstellen.

Nach der Einleitung wird eine **Formbeschreibung** durchgeführt. Es ist hilfreich, zu Beginn der Arbeit einfach nur Handwerkszeug anzuwenden; so kann man sich langsam an das Gedicht herantasten. In der Formbeschreibung wird noch nicht gedeutet. Elemente, die sich für eine Deutung eignen, werden später in die Analyse einbezogen. Die Formbeschreibung berücksichtigt die Aspekte Strophenform, Reim, Kadenz, Metrum und Rhythmus.

Die **Analyse** des Gedichts stellt den ausführlichsten Teil der Arbeit dar. Der Text wird in Abschnitte eingeteilt, im Gedicht zumeist die Strophen; es können aber auch davon abweichende Versgruppen sein. Die Analyse jedes Abschnitts beginnt mit einem inhaltlichen Basissatz, der den Regeln der Inhaltsangabe folgt. Anschließend analysieren die Lernenden alle Verse oder zusammengefasste Versgruppen in der Reihenfolge des Gedichts. Dabei werden sprachliche Mittel einbezogen und im inhaltlichen Zusammenhang gedeutet. An geeigneten Stellen fließen Beobachtungen aus der Formbeschreibung ein. Als günstig hat sich in diesem Teil eine textimmanente Analyse erwiesen, da Lernende leicht auf die falsche Fährte geraten, wenn sie bereits epochenspezifische Merkmale anwenden.

Nach der detaillierten Analyse des Gedichts erfolgt eine **zusammenfassende Interpretation**, in der die wesentlichen Aussagen, Stimmungen, Gedanken des Gedichts dargelegt werden und auch die Gesamtstruktur sowie Bezüge des Gedichts erfasst werden. Besonders charakteristische sprachliche Mittel können in ihrer Wirkung noch einmal dargelegt werden. Zudem fließen Aussagen zu einer Einordnung in die Epoche und zur Intention des Autors mit gegebenenfalls biografischen Bezügen ein. Es kann auch schon hier auf zeitlose, grundmenschliche Aspekte des Gedichts eingegangen werden. Dies kann aber auch im Schluss erfolgen. Für einen wenige Zeilen umfassenden **Schluss** gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Wiederaufnahme des Einleitungsgedankens,
- Aussagen zur Aktualität des Textes,
- Weiterführung des Themas des Textes (z. B. Zukunftswunsch, Appell).

2.3 Gedichtvergleich

Schülern und Schülerinnen fällt es häufig leicht, **Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Texten** zu erkennen. Eine Schwierigkeit besteht jedoch darin, die Erkenntnisse strukturiert darzulegen. Die beiden vorgeschlagenen Vorgehensweisen können für alle literarischen Vergleiche (also auch in den Formaten der Dramen- und Epikanalyse) angewandt werden. Zum einen handelt es sich um eine **Strukturierung in Gemeinsamkeiten und Unterschiede**, die jeweils nach Unteraspekten gegliedert werden (können), zum anderen wird **nach Aspekten gegliedert**, innerhalb derer Gemeinsamkeiten und

Unterschiede dargelegt werden. Jeder Vergleich endet zwingend mit einem Fazit, in dem ein begründetes abschließendes Urteil über die Ähnlichkeit bzw. Unähnlichkeit von zwei Texten gefällt wird. Als Begründung können auch Merkmale der unterschiedlichen Epochen herangezogen werden.

2.4 Zu den Materialien

Die Lernenden erarbeiten aus Zitaten meist bekannter Persönlichkeiten, was unter dem Begriff „Sehnsucht“ verstanden wird. Sie können im Internet auch nach weiteren Zitaten recherchieren und sollen ihr eigenes Verständnis von Sehnsucht reflektieren und gegebenenfalls in Gruppen besprechen. In **AB 1** wurde in der **Zitatesammlung** bewusst keine Aussage zu den Themen „Sehnsucht“ und „Liebe“ aufgenommen, obwohl bei Jugendlichen Sehnsucht häufig im Zusammenhang mit Verliebtheit auftritt. Auch das Thema „Freiheit“ ist in den Zitaten unterrepräsentiert. Den Lernenden wird durch die Auswahl der Zitate noch Raum gelassen für eigene Aspekte des Themas Sehnsucht.

Bilder können das Verständnis von Texten enorm unterstützen, weshalb in den folgenden Materialien zunächst fast ausschließlich mit Bildern gearbeitet wird. Neben den in den Arbeitsaufträgen angegebenen Links gibt es zahlreiche weitere Verfremdungen bzw. Neuinterpretationen des Bildes *Der Wanderer über dem Nebelmeer* (**AB 2**). Es können darüber hinaus Titelbilder von Zeitschriften herangezogen werden. Wenn man den Titel des Bildes in einer Suchmaschine zusammen mit dem Suchbegriff „Titelbild“ und dem Namen der jeweiligen Zeitschrift eingibt, wird man bei folgenden Zeitschriften fündig: STERN, SPIEGEL, ZEIT, FOCUS, CICERO. Eine Beschäftigung mit dem Bild *Frau am Fenster* von Caspar David Friedrich (**AB 3, TB 1**) ist eine hilfreiche Hinführung zum Gedicht *Sehnsucht* von Joseph von Eichendorff. Die beiden Bilder von Caspar David Friedrich *Der Wanderer über dem Nebelmeer* und *Frau am Fenster* ergeben, nebeneinander gestellt, zwei typische Motive der Romantik: zum einen die Weite bzw. Unendlichkeit, zum anderen die Sehnsucht.

In **AB 4** wird neben den Bearbeitungen von *Der Wanderer über dem Nebelmeer* eine **Brücke in die Gegenwart** geschlagen. Gerade während der Zeit der Coronapandemie wurden Fensterbilder und das Thema „Sehnsucht“ wieder sehr aktuell. Es kann aber auch im Rückblick auf die Krise ein Vergleich mit der aktuellen Situation der Schülerin-

nen und Schüler gezogen werden. Das selbst verfasste Gedicht einer Schülerin während der Zeit des Lockdowns (mit Distanzunterricht) im Januar 2020 kann hier als Brücke dienen, da es auch vom Lockdown unabhängige Gedanken junger Menschen zum Ausdruck bringt. Es gibt zudem schon eine Vorstellung davon, wie man ein eigenes Gedicht schreiben kann.

Auch die Beschäftigung mit dem Bild *Junges Mädchen am Fenster stehend* von Salvador Dalí schlägt eine Brücke in die Gegenwart, da – obwohl das Bild aus dem Jahr 1925 stammt – die junge Frau erstaunlich modern wirkt (**AB 5**). Die Auseinandersetzung mit von Schülern und Schülerinnen verfassten Gedichten zu dem Bild schult das Erkennen von zentralen sprachlichen Mitteln und bereitet auf das Verfassen eines eigenen Gedichts vor.

Die Schülerinnen und Schüler sind nach den Vorarbeiten in der Lage ein **eigenes Gedicht** zum Thema „Sehnsucht“ oder „Am Fenster“ zu verfassen (**AB 6**). Für diejenigen, die sich mit einem Aufbau schwertun, kann die Struktur des Gedichts *Sehnsucht* von Joseph von Eichendorff hilfreich sein. Das Gedicht müsste dann aber vorher schon besprochen worden sein.

Wenn alle Gedichte vorliegen, können sie – am besten ohne Nennung des Verfassers bzw. der Verfasserin – allen zugänglich gemacht werden, in Papierform oder digital. Möglich ist eine Bewertung: So kann etwa jedes Mitglied des Kurses fünf Stimmen haben, welche an die jeweiligen Favoriten verteilt werden. Oder Schülerinnen und Schüler analysieren Stilmittel in ihren eigenen Gedichten, wodurch das Bewusstsein für den Gebrauch von Sprache geschärft wird. Eine gute Vorübung für den Gedichtvergleich ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Gedicht mit dem Gedicht *Sehnsucht* von Joseph von Eichendorff vergleichen.

In **AB 7–AB 12 (TB 2)** wird nach und nach unter Zuhilfenahme von **Basiswissen** und **Informationen** zur Vorgehensweise eine **komplette Gedichtinterpretation** verfasst. Schülerinnen und Schüler – und auch Eltern – sind immer wieder der Meinung, die Korrektur von Gedichtinterpretationen sei subjektiv und Lehrkräfte würde nur ihre eigene Sichtweise gelten lassen. Um dem entgegenzuwirken, werden in **AB 13** an Beispielen

Abgrenzungen von möglichen **Deutungen, Fehldeutungen und Überdeutungen** vorgenommen. Letztlich muss ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass der Text bestimmte Deutungen zulässt und andere nicht.

Der Song *The Long Way Around* von den Dixie Chicks aus dem Jahr 2007 zeigt **zwei Lebensentwürfe (AB 14, TB 3)**, mit denen auch junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsenwerden konfrontiert sind: Freiheit / Abenteuer / Unterwegssein oder Sicherheit / Familie / Heimat. Heutzutage denken die meisten jungen Menschen, dass die beiden Lebensweisen zeitlich nacheinander erfolgen können, also nach dem Abitur erst einmal reisen bzw. ins Ausland gehen und etwas erleben und danach ein geordnetes Leben führen mit Studium und der späteren Gründung einer Familie. Der Song eignet sich sehr gut, um eine Reflexion über die eigenen Erwartungen an das Leben anzuregen sowie in einem Textvergleich einen weiteren Aspekt der romantischen Sehnsucht kennenzulernen, der sich im Gedicht *Die zwei Gesellen* von Joseph von Eichendorff findet. Es ist die Gefahr, die ein mögliches Ausleben der romantischen Sehnsucht nach Entgrenzung und Freiheit mit sich bringt, nämlich sein Leben zu verfehlen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag eines Motivvergleichs in zwei Gedichten, wie er in den Standardformulierungen der länderübergreifenden Aufgaben im Abitur verwendet wird. Als Vergleichsgedicht wurde das während des Corona-Lockdowns im Januar 2021 verfasste **Gedicht einer Oberstufenschülerin** gewählt (**AB 15, TB 4**), um eine größere Nähe der Schülerinnen und Schüler zum Text herzustellen. Im Informationsblatt **AB 16** werden **Hilfen und Vorgehensweisen** zur Verfügung gestellt, um die handwerklichen Kompetenzen zu gewährleisten. Auch der anschließende Klausurvorschlag (**LEK**) ist entsprechend der o. g. Standardformulierungen gestaltet, um eine optimale Vorbereitung auf Abituraufgaben zu gewährleisten.

2.5 Literaturhinweise

Primärliteratur

- ▶ **Hay, Gerhard / Steinsdorff, Sibylle** (Hrsg.): *Deutsche Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart*. München, 1980. (Gedicht „Frische Fahrt“ S. 147)
- ▶ **Heise, Ursula et al.** (Zusammenstellung): *Gedichte von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Stuttgart, 1985. (Gedicht „Sehnsucht“ S. 138, „Die zwei Gesellen“ S. 136)
- ▶ **Krolow, Karl** (Zusammenstellung): *Deutsche Gedichte. Band 2*, Frankfurt a. M., 1982. (Gedicht „Reisen“, S. 715).
- ▶ **DIE ZEIT**, Ausgabe 53/2020 vom 17.12.2020, Titelblatt.

Sekundärliteratur

- ▶ **Braak, Ivo**: *Poetik in Stichworten*. Kiel, 1980.
- ▶ **Strasser, Peter**: *Sehnsucht*. Verlag W. Fink, München, 2010.

Internet

Verfremdungen des Bildes „Der Wanderer über dem Nebelmeer“:

- ▶ <https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/plus157584811/Unsere-neue-Romantik-Flucht-oder-Bewusstseinswandel.html>
- ▶ <http://caspardavidfriedrichkalender.blogspot.com/2016/09/caspar-david-friedrich-kalender-am-28.html>
- ▶ <https://koelnstreetart.wordpress.com/2019/10/25/der-wanderer-am-rhein-zu-koeln-400/>

Eichendorffs Gedichte:

- ▶ *Sehnsucht*: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap017.html>
- ▶ *Die zwei Gesellen*: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap034.html>
- ▶ *Frische Fahrt*: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap001.html>
[letzte Abrufe: 25.11.2021]

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Joseph von Eichendorff und die Sehnsucht –
Gedichte interpretieren, vergleichen und selbst
schreiben

von Helga Eham



Abb.: Public Domain

Das Motiv der Sehnsucht findet durch alle Zeiten hindurch immer wieder Beachtung. Besonders in Krisen wie der Corona-Epidemie mit ihren Beschränkungen wurde in den Medien von den Sehnsüchten der Menschen gesprochen. Die Sehnsucht nach der Überwindung von Grenzen steht auch im Mittelpunkt der Literatur der Romantik und wird besonders anschaulich in den Gedichten von Joseph von Eichendorff. Viele von ihnen sind Klassiker der schulischen Gedichtinterpretation bis hinein in die Abituraufgaben. In diesem Beitrag wird das Thema der Sehnsucht beleuchtet und das Handwerkszeug der Gedichtinterpretation sowie des Gedichtvergleichs erarbeitet. Darüber hinaus schreiben die Schülerinnen und Schüler eigene Gedichte und arbeiten mit diesen.

RAABE
LEHRMATERIALIEN